

Allianz German Boys & Girls Open 2014: Hochklassig wie noch nie

Bestes Spielerfeld aller Zeiten mit Teilnehmern aus zahlreichen Nationen +++
Unterhaltsames Rahmenprogramm für Jung und Alt mit zahlreichen Attraktionen beim »Tag
der offenen Tür« am Finalsonntag

Es ist wieder so weit: Die Allianz German Boys und Girls Open im Golf Club St. Leon-Rot locken auch in diesem Jahr mit ganz großem Sport und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm für Spieler, Betreuer und Zuschauer. Vom 6. bis zum 8. Juni 2014 werden bei der inzwischen elften Austragung des Turniers, das zu den wichtigsten Veranstaltungen für jugendliche Spitzengolfer der Jahrgänge 1996 und jünger zählt, 150 jugendliche Top-Talente aus ganz Europa antreten. Dem nicht genug: Erstmals werden sogar Teilnehmer aus Brasilien und Neuseeland in der Kurpfalz abschlagen.

Insgesamt sind in diesem Jahr Spieler aus 18 Nationen am Start, geboten wird Golf vom Feinsten. Denn nur 11 Spieler führen in diesem Jahr kein Plus vor der Stammvorgabe! Damit ist das Feld das stärkste in der elfjährigen Turniergeschichte der Allianz German Boys und Girls Open. Titelverteidigerin bei den Mädchen ist die Dänin Emily Pedersen, die im vergangenen Jahr mit fünf Schlägen Vorsprung gewann und nun auf einen erneuten Triumph in St. Leon-Rot hofft. Bei den Jungen gibt es in diesem Jahr auf jeden Fall einen neuen Titelträger, denn Dominic Foos, der 2012 und 2013 überlegen das Turnier in seinem Heimatclub für sich entschied, wird in diesem Jahr nicht mit dabei sein. Mit Maximilian Philipp Bögel kommt jedoch einer der Mitfavoriten aus dem gastgebenden Club – die Chancen auf einen erneuten Heimsieg sind damit durchaus gegeben.

Bei den Mädchen hoffen die Turnierverantwortlichen natürlich auf einen erneuten Sieg einer einheimischen Spielerin. Dies war zuletzt 2012 Karolin Lampert gelungen, die nun auf der Ladies European Tour spielt. Chancen auf einen Titelgewinn werden vor allem Olivia Cowan und Leonie Harm eingeräumt, die vor kurzem bei der Internationalen Deutschen Amateurmeisterschaft ausgezeichnete Zweite bzw. Vierte wurden. Insgesamt schlagen in diesem Jahr zwölf Spieler des Golf Club St. Leon-Rot beim mit Abstand wichtigsten Jugendturnier in Deutschland ab.

Eines ist dabei sichergestellt: Die jungen Spitzengolfer aus ganz Europa werden traditionell hervorragende Platzbedingungen auf Kurs St. Leon vorfinden, die das Team um Chef-

Greenkeeper Klaus-Peter Sauer Jahr für Jahr ermöglicht. Darüber hinaus haben sich Titelsponsor Allianz und die Verantwortlichen des Clubs wieder eine Menge einfallen lassen. Eröffnet wird die Veranstaltung traditionell am Vorabend des ersten Turniertages mit der großen Players-Night, ehe am Finaltag in St. Leon-Rot wieder Großbetrieb herrschen dürfte. Denn wie in den vorangegangenen Jahren öffnet der Club am Schlußtag, dieses Jahr am 8. Juni, seine Pforten für den »Tag der offenen Tür«. Zu diesem werden über 1.500 Besucher erwartet, die dann sicher den passenden Rahmen bei der Schlussrunde der Allianz German Boys and Girls Open bilden werden. Die beste Gelegenheit, die jungen europäischen Spitzenspieler in Augenschein zu nehmen, bietet einmal mehr die große Tribüne am 18. Loch, die rund 300 Personen Platz bietet. Ganz wie bei den großen Tour-Events wird das Turnier professionell von Fabian Bünker, dem sportlichen Leiter des Golf Club St. Leon-Rot kommentiert. Auch jenseits des Spielgeschehens wird einiges geboten sein: Golf zum Ausprobieren für Jung und Alt und ein »Abenteuer-Spielplatz«, zu dem unter anderem Bullriding und Fußballgolf gehören. Ein 50-Meter-Ausichtskran bietet den Besuchern einmalige Blicke über das Areal des Golf Club St. Leon-Rot und über das große Angebot des »Tag der offenen Tür«, der zum Beispiel einen Jahrmarkt mit Kettenkarussell, Hüpfburg, Dosenwerfen, Kinderschminken und vieles mehr bietet.

Und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – und das zu attraktiven Preisen. Höhepunkt des Tages ist die Siegerehrung, die gegen 16 Uhr auf dem 18. Grün des Platzes St. Leon stattfinden wird. Der Tag der offenen Tür endet gegen 17 Uhr. Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos.

»Unser besonderer Dank gilt unserem Top-Partner und Titelsponsor Allianz, dem Deutschen Golf Verband und der Europäischen Golf Association, die alle entscheidend dazu beitragen, ein Turnier dieser Größenordnung und Klasse durchzuführen«, sagt der Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot, Eicko Schulz-Hanßen. Und er fügt an: »Das Turnier in diesem Jahr gibt schon einen kleinen Einblick auf den bevorstehenden PING Junior Solheim Cup, der im kommenden Jahr eine Woche vor dem Solheim Cup ebenfalls in unserem Club ausgetragen wird. Wir rechnen fest damit, dass die eine oder andere diesjährige Teilnehmerin 2015 für Europa beim PING Junior Solheim Cup am Start ist.«

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1996 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot bis 2010 neun Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011 und 2012 ging diese Auszeichnung an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Seit April 2012 gehört der Golf Club St. Leon-Rot zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund der weltweit führenden Golfanlagen unter dem Dach der European Tour.. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften und fünf Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.